

# Am Tage des Bischoffs

Gregorij.

Daß die Kinder zu Christo sollen  
gebracht werden.

Marci Io. v. 13.



Und sie brachten Kindlein zu ihm/  
daß er sie anrührete. Die Jünger  
aber fuhren die an / die sie trugen.  
Da es aber Jesus sahe / ward er  
unwillig / vnd sprach zu ihnen: Las-  
set die Kindlein zu mir kommen/  
vnd wehret ihnen nicht / denn sol-  
cher ist das Reich Gottes. Warlich  
ich sage euch / Wer das Reich Gottes nicht empfehet/  
als ein Kindlein / der wird nicht hinein kommen. Vnd  
herbet sie / vnd leget die Hende auff sie / vnd sege-  
net sie.

Er Lehrer Sprach thut eine treffliche Vermah-  
nung an die auffwachsende Jugend Cap. 6. v. 18. & seq. Die-  
ses Kind / Laß dich die Weisheit ziehen / von Jugend auff / so  
wird ein weiser Mann ans dir. Stelle dich zu ihr / wie einer der da  
ackert vnd seet / vnd erwarte ihre gute Früchte. Du mußt eine kleine  
Zeit omb ihret willen Mühe vnd Arbeit haben / aber gar balde wirstu  
ihre Früchte genießen.

Zweyerley handelt Sprach in dieser Vermahnung. Ersilich rei-  
set er die Kinder vnd Jugend mit guten vnd freundlichen Worten zum  
Flas der Weisheit vnd Zucht / daß sie neben der göttlichen Lehre/  
nach Wissenschaft guter Künste streben sollen / mit angehengtem  
Nutz / da sie solches thun würden / daß sie zu Verstand / Ehre vnd  
Ruhm gelangen sollen. Darnach zeigt er / wie die Bitterkeit vnd  
Beschwerung bey solchem ihrem Fleisse vnd Sürnemen mit Gedult zu  
überwinden sey / vnd erkläret solches mit einem Fortwergsmann / wel-  
cher das Feld bauet / der hat grosse Mühe / er ackert / vnd seet / bis er  
endlich

Parascève  
concionis,  
ex parænesi  
Syracida,  
ad iuuentu-  
tem, de stu-  
dio sapien-  
tia & disci-  
plina.

hh

endlich